

Warnung: XTC-Tablette mit MDMA und MDA

Name	Route 66
Gewicht	451.9 mg
Grösse	10.1 x 10.4 mm
Dicke	4.8 mm
Bruchrille	Nein
Farbe	Grün
Inhaltsstoffe	MDMA*HCl: 78.3 mg MDA*HCl: 21.5 mg
Getestet in	Zürich (Mobil), 11.03.2017



Risikoeinschätzung

Diese XTC-Tablette enthält neben MDMA das synthetische Amphetaminderivat MDA. Die Wirkung von MDA ist der von MDMA ähnlich, wird jedoch als härter, stärker und „kälter“ als MDMA empfunden und eine leichte halluzinogene Wirkung ist möglich. Die Wirkung von MDA dauert mit 8-12 Std. länger als die von MDMA. Da diese Tablette zwei psychoaktive Substanzen enthält, erhöht sich, infolge des Mischkonsums, die körperliche Belastung (z.B. Herzkreislauf).

Infos zu MDMA

Substanz: 3,4-Methylendioxy-N-methylamphetamin

Dosierung: max. 1.5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer, max. 1.3 mg pro kg Körpergewicht für Frauen.

Wirkungseintritt und –Dauer: nach ca. 30 Min. / 4-6 Std.

Wirkung: MDMA bewirkt hauptsächlich eine vermehrte Freisetzung des körpereigenen Botenstoffs Serotonin. Diese Ausschüttung löst ein Gefühl der Euphorie, Leichtigkeit und der Unbeschwertheit aus. Seh- und Hörvermögen verändern sich, Berührungen und Musik werden intensiver empfunden, Hemmungen werden abgebaut und das Kontaktbedürfnis wird gesteigert. Hunger- und Durstgefühl sowie Müdigkeit werden reduziert, die Aufmerksamkeit wird erhöht. Auch die Körpertemperatur und der Blutdruck steigen an. **Nebenwirkungen:** Kiefernahlen, Muskelzittern, Übelkeit / Brechreiz und erhöhter Blutdruck. Herz, Leber und Nieren werden besonders stark belastet. Es besteht die Gefahr des Austrocknens oder gar des Hitzeschlags, da die Körpertemperatur ansteigt.

Infos zu MDA

Substanz: 3,4-Methylendioxyamphetamin

Dosierung: vergleichbar mit der von MDMA

Wirkungseintritt und –Dauer: nach ca. 30 Min. / 8-12 Std. (= bedeutend länger als MDMA)

Wirkung: MDA ist vergleichbar mit der von MDMA, wird aber allgemein als „kälter“ beschrieben. Die Unterschiede liegen in der Dauer und Intensität. Das Glücksgefühl (Magic-Feeling) ist weniger ausgeprägt als bei MDMA, dafür weist MDA eine leicht halluzinogene Wirkung auf.

Nebenwirkungen: Kiefernahlen, Muskelzittern, Übelkeit / Brechreiz und erhöhter Blutdruck können wie bei MDMA auftreten. MDA ist sowohl neurotoxisch (das Nervensystem schädigend) wie auch hepatotoxisch (leberschädigend). Bei häufiger Einnahme von MDA, je nach psychischer Voraussetzung (Vulnerabilität) können schizophrenie-ähnliche Symptome auftreten.

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine halbe Pille an, warte nach der Einnahme 2 Stunden und erfahre die Wirkung.
- Überlege dir gut, ob es wirklich nötig ist nachzulegen.
- Denk daran: Trink alkoholfreie Getränke, mache von Zeit zu Zeit Pause an der frischen Luft und vergiss nicht: jede Party hat einmal ein Ende.

